

Vorwort

»Körperliche Erkenntnis: Empirie und Theorie« – so lautete der Titel einer Tagung, die vom 6.-8. November 2003 in Berlin stattfand. Der vorliegende Band versammelt einige der dort vorgestellten Beiträge. Dass die Veröffentlichung mit einiger Verzögerung erst jetzt erfolgen kann, hat nicht zuletzt biografische und berufliche Gründe. Gleichwohl vertreten wir die Auffassung, dass der Band einer interessierten Öffentlichkeit zugänglich zu machen ist, da das Thema seit dem so genannten cultural turn in den Sozialwissenschaften eher an Bedeutung zuzunehmen scheint. Die »Wende zur Kultur« in den sozialwissenschaftlichen Disziplinen hatte zur Folge, dass anstelle mechanistischer Verhaltensdeutungen und empiristischer Wirklichkeitsbeschreibungen wieder vermehrt Fragen nach der sinnhaften und symbolischen Strukturierung gesellschaftlicher Phänomene gestellt wurden. Bei ihrer Bearbeitung konzentrierte man sich jedoch weniger auf allgemeine Erklärungsschemata, Ideen oder Weltbilder, sondern auf deren unhintergehbare Voraussetzungen, die bereits in einfachen Praktiken, Handlungen und Interaktionen zum Ausdruck kommen. Vor diesem Hintergrund erscheint der Körper nicht mehr nur als Randphänomen sozialwissenschaftlicher Forschung, sondern als Bedingung der Möglichkeit sozialer Praxis. Eben deshalb rückt er zunehmend ins Zentrum sozialtheoretischer und sozialphilosophischer Perspektiven, wodurch der – auch im vorliegenden Band – interdisziplinär geführte Dialog erkennbar positiv beeinflusst wird.

An Planung und Durchführung der oben genannten Tagung war neben den Herausgebern des Bandes auch Thomas Alkemeyer beteiligt. Ihm gilt ebenso unser Dank wie dem Sonderforschungsbereich 447 »Kulturen des Performativen« (FU Berlin) und der Sektion »Sportphilosophie« der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft, die das Symposium materiell und finanziell erst ermöglicht haben. Nicht zuletzt sind wir Herrn Wierichs vom transcript Verlag zu Dank verpflichtet, der dieses Projekt mit einiger Geduld begleitet hat.

Berlin, Bremen, Darmstadt im Februar 2008,
Die Herausgeber

